Textilindustrie für EG-Beitritt

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **98 (1991)**

Heft 10

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-679622

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

beschäftigen – der vor 10 Tagen über die USA-Atlantikküste hinwegfegende Hurrikan «Bob» lieferte dazu ein treffendes Beispiel.

Gleichzeitig mit dem Erntebericht veröffentlichte das USDA auch Zahlen zur Versorgungslage mit Baumwolle in den USA und weltweit. Sie lauten wie folgt (Ballen à 480 lbs netto):

siehe Tabelle 2

Die statistische Lage in den USA und weltweit hat sich weitgehend entspannt. 30 Mio. Ballen Weltübertrag entsprechen einem Viermonatskonsum. Die kürzlichen Überschwemmungen in China haben weniger Schäden an den Baumwollkulturen angerichtet als zuerst befürchtet.

Bleiben wir trotz allem wachsam am Baumwollmarkt wie gegenüber der Situation in der Sowjetunion!

Die Welt steht an einem Wendepunkt! Nutzen wir die Chance!

E. Hegetschweiler
Volkart Cotton Ltd. ■

Neue Redaktionsadresse ab 1. November 1991

Redaktion mittex
Seestrasse 135
Postfach, CH-8027 Zürich
Telefon 01-281 17 88
Telefax 01-281 31 91

Nähen – Nadel – Nähmaschine

Obwohl heute in über 90 Prozent aller Haushalte in den Industrienationen eine Haushaltnähmaschine steht, ist die Frühgeschichte der maschinellen Nähtechnik bisher nie untersucht worden. Das diesen Sommer von Ing. Reinhard Bäckmann erschienene Buch, beschreibt die Nähtechnologie von den Ursprüngen im Zeitalter der ersten industriellen Revolution. Erstmalig wird die Geschichte der frühen Nähtechnik anhand von Originaldokumenten umfassend beschrieben und viele Unklarheiten und Fehler der bisherigen Technikgeschichtsliteratur ausgeräumt. Insbesondere der Zeitraum von 1730 bis 1846, der grob auch den der ersten industriellen Revolution umfasst, ist knapp, aber lückenlos verzeichnet. Der Verfasser bringt dabei seine Kenntnisse und Erfahrung als Nähmaschinen- und Nähautomatenentwickler ein, wobei es ihm ein Grundanliegen war, technische Klarheit und geschichtliche Wahrheit zu verbinden. Viele Abbildungen zeigen Dokumente aus dem 18. Jahrhundert sowie Original-Patentschriften. Das in jahrelanger Arbeit gesammelte Originalmaterial ist aber wesentlich umfangreicher und führt auch noch über die angegebene Zeit hinaus, wovon die umfangreiche Literatur- und Patentdokumentation zeugt. Das Buch ist auch geeignet als Geschenk für alle Freunde und Fachleute der Näh- und Konfektionstechnik und ist empfehlenswert für alle Lehrenden und Lernenden, um den rasant fortschreitenden Innovationsprozess der Näh- und Konfektionstechnik besser zu verstehen.
Schneider Verlag Hohengehren
D-7066 Baltmannsweiler, 1. Auflage
75 Seiten, Kt. ISBN 3-87116-554-9.

BK ■

Textilindustrie für EG-Beitritt

Der Pressedienst des GVT (Gemeinschaftsverband Textil) und des VATI (Verband der Arbeitgeber der Textilindustrie) teilt mit:

Die Textilindustrie hat sich an einer gemeinsamen Vorstandssitzung ihrer führenden Organisationen GVT und VATI für einen EG-Beitritt ausgesprochen.

Die Textilindustrie ist – wie die übrigen Industrien – wirtschaftlich und kulturell aufs engste mit Europa verbunden. Der in Vorbereitung befindliche EWR-Vertrag stellt daher einen Zwischenschritt dar, der uns den Beitritt zur EG erleichtern soll.

Gerade dieser Vertrag, der in seinem Inhalt heute grösstenteils bekannt ist, zeigt aber, dass damit nicht alle schwerwiegenden Probleme zu lösen sind. So bringt der EWR-Vertrag in den Fragen des für die Textilindustrie lebenswichtigen passiven Veredlungsverkehrs und auch nicht in den Ursprungsfragen weiter. Ein einheitlicher europäischer Wirtschaftsraum kann auf dem Textilgebiet durch den EWR-Vertrag nicht erreicht werden. Darauf ist aber die Industrie angewiesen.

Die Textilindustrie hat daher beschlossen, die Euro-Initiative zu unterstützen. Diese Initiative, deren Unterschriftensammlung zur Zeit läuft, lädt den Bundesrat ein, Verhandlungen mit der Europäischen Gemeinschaft über einen Beitritt der Schweiz aufzunehmen. Diese Verhandlungen werden sich über längere Zeit hinziehen, und Volk und Stände werden Gelegenheit bekommen, nach dem Abschluss definitiv über einen Beitritt zu entscheiden.

Aus der Sicht der Textilindustrie ist dies auch der sich für die Schweiz abzeichnende integrationspolitische Weg.

GVT/VATI ■